

## Pressemitteilung

**Seit 60 Jahren hilft das Evangelische Beratungszentrum in Notlagen**

**Stets erreichbar: „Wir suchen immer danach, was Menschen brauchen“**

**35.000 Menschen pro Jahr wenden sich an das Evangelische Beratungszentrum München e.V. (ebz), Tendenz steigend. Der wachsende Druck in unserer Leistungsgesellschaft stellt die Berater täglich vor neue Herausforderungen. Die Telefonseelsorge ist das ganze Jahr Tag und Nacht 24 Stunden lang erreichbar.**

München, 3. April 2018 – „Unsere Wurzeln sind ehrenamtliche Tätigkeiten. Wir sehen die Not von Menschen und versuchen, Beratungskonzepte anzubieten, um ihnen zu helfen“, sagt Gerborg Drescher, Pfarrerin und Vorstand des ebz. In der Beratung bilden sich die Fragen der Menschen ab. Gesellschaftliche Schief lagen spiegeln sich in den Themen, diese werden härter und der Ton rauer. Sozialer Abstieg, Armut, Krankheit und Einsamkeit stürzen Menschen in existenzielle Krisen. Sie finden immer seltener Ansprache im familiären Umfeld. Hier setzt das ebz an. Es geht um Sinn und Orientierung für die Ratsuchenden. Einzigartig in Bayern ist der systemische Ansatz in Kombination mit Spiritualität in der Beratung. „Was hält – was trägt – was gibt Orientierung? Auf dieser Basis handeln unsere Mitarbeitenden“, erläutert Drescher. Die Menschen wissen, „das ist eine Adresse, da kann ich hingehen“.

Aktuelle Ängste und Probleme spürt das Team des ebz besonders in der Telefonseelsorge. Die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater arbeiten teilweise in Doppelschichten, um die steigende Nachfrage aufzufangen. Sie werden ein Jahr lang dafür ausgebildet und professionell betreut. Das Angebot nehmen Menschen unterschiedlichen Alters aus allen gesellschaftlichen Schichten an. Jugendliche und junge Erwachsene bevorzugen digitale Medien wie Chat oder Mail. Ob Telefonseelsorge oder individuelles Gespräch: „Bei uns macht jeder Beratung. Täglich. Wir sind alle in diesem Geschehen drin. Wir reden aus unserer Erfahrung heraus“, so Drescher. „Kinder sind oft der Grund, wenn es um eine Beratung geht.“ Aber auch ältere Menschen stehen heute anders da als vor 60 Jahren. Sie sind „nicht mehr bereit, alles auszuhalten und stellen ihre Beziehung häufiger auf den Prüfstand“, erklärt Drescher. Einen Überblick über das Beratungsangebot gibt der Webauftritt [www.ebz-muenchen.de](http://www.ebz-muenchen.de). (1.859 mit Leerzeichen)